

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.: 14/1435</b>	

	23.01.2024
Beschlussvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün	beschließend	23.02.2024	

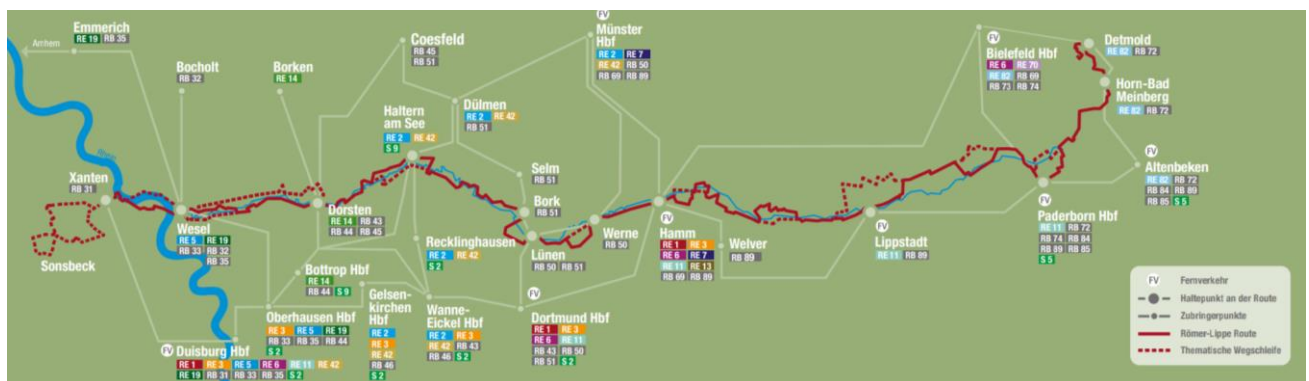
**Betreff: Infrastrukturelle Qualitätssicherung der Römer-Lippe-Route I  
Zusammenarbeit mit der Ruhr Tourismus GmbH (RTG)**

**Beschlussvorschlag**

Der Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün stimmt dem Abschluss einer Vereinbarung mit der RTG zur Infrastrukturellen Qualitätssicherung der Römer-Lippe-Route I sowie der befristeten Aufgaben- und Kostenübernahme durch RVR Ruhr Grün zu.

**Begründung:**

Die Römer-Lippe-Route ist ein 479 Kilometer langer Radfernweg zwischen Detmold und Xanten und zählt mit dem RuhrtalRadweg und der Route Industriekultur zu den drei Premiumradwegen im radrevier.ruhr.



Im April 2013 wurde die Römer-Lippe-Route nach dreijähriger Entwicklung durch die Kooperationspartner wie RTG, Lippeverband, Wasserverband Obere Lippe, Bezirksregierung Arnsberg, Münsterland e.V., mit 27 Kommunen und acht Kreisen als Projektinitiative zur Tourismus- und Strukturförderung entlang der Lippe eröffnet.

Im Februar 2020 wurde das Projekt „Barrierefreier Radtourismus an der Römer-Lippe-Route“ in Zusammenarbeit mit der bundesweiten Initiative „Reisen für Alle“ mit dem Deutschen Fahrradpreis 2020, in der Kategorie Service, ausgezeichnet.

Eine Evaluierung im Jahr 2022 bestätigt einen kontinuierlichen Anstieg von Radreisenden (17.000) und Tagesausflüglern (224.600). Insbesondere durch das Landschaftserlebnis ist der Gesamteindruck der Radelnden sehr positiv.

In den Anfangsjahren übernahm die Lippe Wassertechnik GmbH - gemäß einer Vereinbarung mit der RTG - infrastrukturelle Unterhaltungsleistungen. Dieser Projektpartner steht mittlerweile nicht mehr zur Verfügung.

Um die positive (Tourismus-)Entwicklung im nördlichen Ruhrgebiet zu erhalten bzw. zu fördern sowie die geschaffenen Qualitäten zu sichern und weiterzuentwickeln bedarf es eines fachkundigen Dienstleisters. Hier könnte RVR Ruhr Grün mit seinem Radpflege-Know how aktiv werden und überregional Initiative zeigen. Vergleichbar mit dem Hohe Mark Steig, dem Fernwanderweg durch den gleichnamigen Naturpark, sind ähnliche Leistungen zu erbringen:

- Organisation/Koordination des Pflegemanagements
- Halbjährliche Routenkontrollen wie Sichtprüfung der Wegweisung
- Reinigung und Freischnitt von Ausstattungsobjekten und Einbauten wie Schilderpfosten, Tafeln, Bänke, o.ä.
- (Ersatz-)Beschaffungen von Beschilderungen, Info-Tafeln, u.ä.
- Unterstützung bei Zertifizierungen
- Mitwirkung beim Arbeitskreis Infrastruktur Römer-Lippe-Route

RVR Ruhr Grün beabsichtigt die erforderlichen Maßnahmen als Eigen- und Fremdleistungen zu erbringen. Der Eigenanteil von RVR Ruhr Grün wird derzeit für die Gesamtmaßnahme der Koordinierung auf 5.000€ brutto p.a. geschätzt. Die RTG erhält für das Marketing und Infrastrukturmanagement Gelder aus der Umlagenfinanzierung der Anrainer der Römer-Lippe-Route.

Die RTG stellt für das Infrastrukturmanagement jährlich ein Budget in Höhe von 15.000 € zur Verfügung, wenn auch die Streckenabschnitte außerhalb des Verbandsgebiet zur Koordinierung und zum Aufrechterhalten einer durchgängigen Wegweisung in Zusammenarbeit mit den Baulastträgern berücksichtigt werden.

Durch das Engangement von RVR Ruhr Grün sollen auf dem nördlichen Premiumradweg die Qualitäten nachhaltig gesichert werden.

Über diese Zusammenarbeit von RVR Ruhr Grün mit der RTG soll eine entsprechende Vereinbarung schriftlich fixiert werden. Die Laufzeit soll zunächst drei Jahre (2024-2026) betragen.

**Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:**

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 9221030; Kostenträger \_\_\_\_\_;

<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen	5.000	5.000	5.000		
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen	5.000	5.000	5.000		
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>	0	0	0		

2. Teilfinanzplan Kostenstelle \_\_\_\_\_; Kostenträger \_\_\_\_\_; Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

<b>Teilfinanzplan</b>	<b>Lfd. HH-Jahr</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028 ff.</b>
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe (Eigenanteil)</b>					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
<b>Summe</b>					
Abweichungen <sup>1</sup>					

<sup>1</sup> Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).

Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.

Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen: Die infrastrukturelle Qualitätssicherung wird aus den finanziellen Mitteln der Erholungsinfrastruktur beglichen.

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.

Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

## 5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.   
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
  - kein Mehraufwand
  - Mehraufwand, und zwar: \_\_\_\_\_ €.

Sachbearbeiter/in	Betriebsleiter Holger Böse	Beigeordnete IV Nina Frense	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Herr Hennenberg</b>			
Akt.zeichen			